

## **Pressemitteilung**

### **Mitarbeiter planen die Sparkasse der Zukunft**

St. Wendel, im September 2020

**Die Kreissparkasse St. Wendel hat mit dem Umbau ihres Hauptsitzes in St. Wendel begonnen. Mit den umfassenden Baumaßnahmen soll vor allem das Angebot für Kundinnen und Kunden durch eine moderne, zukunftsfähige Beratungswelt verbessert und das multikanale Angebot erlebbar gemacht werden. Während der ersten Phase der Umbaumaßnahmen erreichen die Kundinnen und Kunden die aktuell im Aufbau befindliche Übergangsgeschäftsstelle durch das Holzportal in der Bahnhofstraße. Auch das Selbstbedienungsangebot steht an dem neuen Standort nahezu vollständig rund um die Uhr zur Verfügung.**

„Ziel der Umbaumaßnahmen ist es unsere Geschäftsstelle und damit den Kontakt zu den Menschen vor Ort zukunftsfähig und einladend zu gestalten – und das bewusst über die rein bauliche Veränderung hinaus“, begründet Vorstandsvorsitzender Dirk Hoffmann die anstehenden Maßnahmen: „Die Sparkasse soll ein Ort der Begegnung und des Austausches werden, an dem wir gemeinsam an der Sparkasse der Zukunft arbeiten.“ So könne man beispielsweise auch flexibler auf die Anforderungen der Kunden reagieren.

Auch in Zeiten der voranschreitenden Digitalisierung bleiben die Filialen mit ihren Mitarbeitern das Herzstück der regional ausgerichteten Vertriebsstrategie: Menschen sollen auch in Zukunft von Menschen vor Ort beraten werden können. Denn bei komplexen Sachverhalten und für den Lebensweg relevanten Entscheidungen ist nach wie vor die persönliche Beratung wichtig. Diese kann heute auf verschiedenen Wegen erfolgen: persönlich in der Filiale oder beim Kunden zu Hause, telefonisch, online per Chat oder Videochat. All diese Möglichkeiten bietet die

Seite 2

Pressemitteilung September 2020

Kreissparkasse St. Wendel, seitdem sie Anfang des Jahres ihren Zukunftsplan auf den Weg gebracht hat. „Und das wollen wir für unsere Kunden in unserer Hauptstelle künftig auch erlebbar machen“, erklärt Vorstandsmitglied Marc Klein bei der Vorstellung der aktuellen Baupläne.

Aus diesem Grund war bereits im Planungsprozess klar, dass künftig sämtliche Vertriebseinheiten, von der Direkt-Filiale über das Digitale Beratungs-Center bis hin zum Firmenkunden-Center, im Erdgeschoss Platz finden sollten. Auf diese Weise will die Sparkasse nicht nur ihre Betreuungs- und Beratungsleistung sichtbar machen, sondern den Kunden auch jederzeit einen barrierefreien Zugang zu ihren Beratern ermöglichen.

Die neue Hauptstelle hat die Sparkasse im Rahmen verschiedener Workshops gemeinsam mit der Firma 3X Banktechnik entwickelt. Hierfür wurde das Thema Bank aus der Perspektive eines Gastgebers neu gedacht und gemeinsam mit einem rund 30-köpfigen, bunt gemischten Planungsteam von Mitarbeitern vieles auf den Prüfstand und damit die Hauptstelle gründlich auf den Kopf gestellt. Herausgekommen ist ein Ort der Begegnung mit einer erlebbaren Beratungswelt. Hier kommen künftig Menschen, Kunden und Mitarbeiter, gerne zusammen und können sich wohlfühlen und austauschen. Das offene Raumkonzept beinhaltet einen zentralen Empfangstresen und 16 unterschiedlich gestaltete und mit modernster Technik ausgestattete Beratungsmöglichkeiten sowie eine variabel einsetzbare Veranstaltungsfläche.

Auch die Mitarbeiter profitieren künftig von einer neuen Arbeitsumgebung, die aufgrund ihrer offenen Gestaltung eine bessere Zusammenarbeit, mehr Transparenz und Flexibilität ermöglichen soll. „In dieser schnelllebigen Zeit setzen wir verstärkt auf kreative Formen der Zusammenarbeit, um Ideen zu entwickeln, wie wir uns als Sparkasse im Sinne unserer Kunden verbessern können“, erläutert Dirk Hoffmann, die Raumkonzepte der neuen Arbeitswelten.

Seite 3

Pressemitteilung September 2020

Die Größenordnung der Maßnahmen, die auch die weiteren Stockwerke des mittlerweile in die Jahre gekommenen Neubaus mit einschließen erklärt Dirk Hoffmann auch mit der veralteten Klima- und Haustechnik, der mangelhafte Energieeffizienz sowie den deutlich gestiegenen Anforderungen an den Brandschutz, die eine Modernisierung auf allen Etagen unumgänglich gemacht hatten.

Mit den Investitionen bekennt sich der Vorstand der Sparkasse klar zum Standort St. Wendel. „Dabei war es uns wichtig, dass überwiegend Firmen aus der Region die Aufträge ausführen. So bleibt das Geld, das wir hier verdienen und investieren, vor Ort und sichert Arbeitsplätze.“

Der erste für die Kunden sichtbare Bauabschnitt beginnt am 4. September mit dem Umzug der Geschäftsstelle St. Wendel in die Übergangsgeschäftsstelle im bisherigen Beratungsbereich. An diesem Freitag wird die Geschäftsstelle bereits um 12 Uhr schließen. „Ab dem 7. September stehen wir unseren Kunden mit dem gewohnten Service und Beratung in unserer Übergangsgeschäftsstelle zur Verfügung“, berichtet Marc Klein, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse St. Wendel. Auch das SB-Angebot konnte mit Ein-/Auszahlungsautomat, Kontoauszugsdrucker und SB-Terminal integriert werden und ist wie gewohnt rund um die Uhr erreichbar. Der Eingang erfolgt durch das Holzportal, das zum Schutz der denkmalgeschützten Türen vorübergehend durch eine Glastür ersetzt werden wird. Für Beratungen stehen trotz des begrenzten Raumes weiterhin zwei Beratungszimmer zur Verfügung. Wenn die Arbeiten planmäßig verlaufen, wird die Geschäftsstelle Anfang des Jahres 2021 wieder durch den Haupteingang erreichbar sein und sich in einem modernen und freundlichen Design präsentieren.

Vorstandsmitglied Marc Klein bittet alle Kundinnen und Kunden für die Unannehmlichkeiten während der Umbauphase um Verständnis. „Jeder, der schon einmal zu Hause umgebaut hat, weiß, dass das nicht ohne Lärm und vorübergehende

Seite 4

Pressemitteilung September 2020

Einschränkungen möglich ist. Aber mit Aussicht auf das Ergebnis nimmt man das gern in Kauf.“ Als positiv hebt Marc Klein hervor, dass alle Beraterinnen und Berater auf einer Fläche konzentriert werden. „Jeden, den Sie treffen müssen, treffen Sie auch künftig hier vor Ort. Alle Entscheidungen fallen regional. Wir sind und bleiben lokal verankert.“

Für weitere Informationen oder Fragen:

Andrea Eckert  
Abteilungsleiterin Kommunikation  
Telefon: +49 6851 15-423  
[andrea.eckert@kskwnd.de](mailto:andrea.eckert@kskwnd.de)